

## Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Protokoll der 6. Mitgliederversammlung
- TOP 3: Jahresbericht 2009 der Geschäftsführung
- TOP 4: Kassenbericht 2009, Bericht der Revisoren, Entlastung
- TOP 5: AlpSeeHaus Immenstadt – Beschlussfassung zur Verlegung der Geschäftsstelle
- TOP 6: LEADER im Oberallgäu und Vorarlberg – ein Vergleich (Marius Mayer, Universität Würzburg)

## Anwesend

### *Vereinsmitglieder:*

Bgm. Heribert Kammel, Bgm. Herbert Seger, Siegfried Zengerle, stv. Landrat Anton Klotz, Wolfgang Abt, Andreas Abele, Lutz-Holger Behre, 3. Bgm. Wolfgang Deppe, Ignaz Einsiedler, Peter Elgaß, Bgm. Dieter Fischer, Bgm. Theo Haslach, Uschi Kempin, Bgm. Dieter Kraus, Bgm. Oliver Kunz, 2. Bgm. Dr. Günther Meßenzehl, Bgm. Otto Steiger, Bgm. Alexander Streicher, Julia Wehnert, Bgm. Monika Zeller, Bgm. Arno Zengerle

### *Außerdem anwesend:*

Dr. Sabine Weizenegger (Geschäftsführerin LAG), Julia Empter-Heerwart (Projektberatung LAG), Ethelbert Babl (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten), Marius Mayer (Universität Würzburg), Arne Kleinknecht (Praktikant LAG)

### *Entschuldigt:*

Dr. Anna-Maria Fässler, Bgm. Alois Ried, Bgm. Adalbert Martin, Landrat Gebhard Kaiser, Bgm. Peter Stehle, Bgm. Hubert Buhl (vertreten durch 3. Bgm. Deppe), Alfred Enderle

---

## TOP 1: Begrüßung

Bgm. Kammel begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste.  
Bgm. Edgar Rölz begrüßt die Anwesenden als „Ortsherr“.

## TOP 2: Protokoll der 6. Mitgliederversammlung

Das Protokoll der 6. Mitgliederversammlung vom 24.03.2009 war im März 2009 an alle Mitglieder versandt worden. Es steht außerdem auf der Homepage des Vereins zum Download bereit.  
Zum Protokoll gibt es keine Anmerkungen.

### **TOP 3: Jahresbericht 2009 der Geschäftsführung**

Der schriftliche Jahresbericht ist allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen. Zur Präsentation von Dr. Sabine Weizenegger siehe Anlage.

Dr. Weizenegger schlägt den Mitgliedern vor, weitere WiSo-Partner, insbesondere auch in den Südgemeinden, zu gewinnen, um in der Bevölkerung eine bessere Präsenz zu erreichen.

Es gibt keine Anmerkungen zum Bericht.

Herr Babl ergänzt, dass

- die Allgäuer LAGs im Bayernweiten Vergleich eine herausragende Position einnehmen, was den Mittelabruf allgemein und insbesondere bei den Kooperationsprojekten angeht und die LAG Oberallgäu derzeit an Platz 1 beim Mittelabruf liegt, Kooperationsprojekte inbegriffen.
- von Seiten des AELF Vor-Ort-Besuche in den LAGs durchgeführt werden, um die Entwicklung der LAG anhand von Kriterien zu überprüfen, die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu im Ministerium in München aber bereits jetzt schon oft als positives Beispiel genannt wird.
- ein zusätzliches Standbein, bzw. Alleinstellungsmerkmal insbesondere auch für die Zeit nach 2013 angedacht werden sollte.

### **TOP 4: Kassenbericht 2009, Bericht der Revisoren, Entlastung**

Dr. Weizenegger trägt den Kassenbericht vor und verweist darauf, dass eine Prüfung durch Herrn Hönle vom Lkr. OA sowie durch die Revisoren Herr Abt und Herr Siegel stattgefunden hat.

Auf Nachfrage von Bgm. Seger erklärt Dr. Weizenegger, dass die Fördermittel für die Jahre 2008 und 2009 erst Anfang 2010 durch den ersten Verwendungsnachweis abgerufen wurden. Zum Kassenbericht gibt es keine weiteren Fragen.

Der Revisor Herr Abt berichtet, dass es bei der Kassenprüfung keinerlei Beanstandung gab.

Herr Abt bittet um die Entlastung. Die Entlastung der Geschäftsführung erfolgt einstimmig.

Herr Abt bittet dann um die Entlastung der Vorstandschaft. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgt einstimmig.

### **TOP 5: AlpSeeHaus Immenstadt – Beschlussfassung zur Verlegung der Geschäftsstelle**

Bgm. Kammel verweist auf das Schreiben an alle Mitglieder vom Juli 2009, in dem bereits über das Thema informiert wurde.

Siegfried Zengerle präsentiert das Konzept AlpSeeHaus.

Dr. Weizenegger benennt kurz einige Aspekte der Verlagerung aus Sicht der Geschäftsstelle:

Durch die zentralere Lage im Landkreis wird die Erreichbarkeit für die Mitglieder, insbesondere der Südgemeinden, verbessert. Die repräsentativen Räume in dem geplanten Niedrigenergieholzbau bieten der Geschäftsstelle mehr Platz (auch für z.B. Praktikanten) und ein kreatives Umfeld durch den Austausch mit anderen Akteuren der Regionalentwicklung im

Oberallgäu. Im AlpSeeHaus wird die Geschäftsstelle die Grundidee der Regionalentwicklung besser präsentieren können, da durch den hohen Publikumsverkehr viele Bürger leicht erreicht werden.

Bgm. Kammel erklärt seine eigene Sicht auf das Projekt. Er stellt klar, dass er in dieser Sache in erster Linie als Vorsitzender des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. und nicht als Bürgermeister von Altusried denkt. Für den Verein ist eine Unabhängigkeit von den Förderphasen des LEADER-Programmes wichtig. Grundlage dafür ist neben der zentralen Lage in der Region auch das Fortbestehen über 2013 hinaus, was aus seiner Sicht nur durch die Verbesserung und die Sicherung der bestehenden Strukturen erreicht werden kann. Mit einem Umzug in das geplante AlpSeeHaus wäre das möglich.

Er berichtet über Bedenken von Landrat Kaiser und seine Bitte um ein Gespräch vor einer endgültigen Beschlussfassung.

### Diskussion

Bgm. Klotz sieht in den Überlegungen den richtigen Weg für den Verein und ist der Meinung, dass die Geschäftsstelle der Regionalentwicklung Oberallgäu dort gut platziert ist. Das AlpSeeHaus selbst ist ein hochinteressantes Projekt und ein Gewinn für das ganze Allgäu. Er bittet die Verantwortlichen um eine schnelle Realisation am geplanten Standort und die Vermeidung langer Diskussionen. Die endgültige Entscheidung des Vereins sollte jedoch vertagt werden, bis es klare Informationen aus Immenstadt gibt.

Bgm. Steiger meint, ein Beschluss sollte gefasst werden, wie es die Tagesordnung vorsieht. Für das AlpSeeHaus sei nur der Standort Bühl geeignet. Andere Überlegungen würden auch einen Standort in Oberstaufen für den Naturpark wieder in die Diskussion bringen.

2. Bgm. Meßenzehl bekräftigt die Aussagen Bgm. Steigers in Bezug auf den Standort des AlpSeeHauses.

Für Bgm. Rölz gibt es über die sehr gute Qualität des Konzeptes keine Zweifel. Auf seine Frage nach möglichen Veränderungen der Kosten erläutern Dr. Weizenegger und S. Zengerle, dass diese sich nur geringfügig ändern würden (Miete steigt von derzeit 3.000 €/Jahr auf etwa 4.400 €/Jahr, bei einer klaren Verbesserung der räumlichen Situation).

J. Wehnert freut sich über positive Rückmeldungen der Mitglieder zum AlpSeeHaus. Sie erläutert auf Nachfrage von U. Kempin, dass das Konzept AlpSeeHaus direkt mit dem Naturerlebniszentrum und dem Standort Bühl verknüpft ist. Auch aus fördertechnischer Sicht und wegen einer geplanten Anerkennung als Umweltstation, die ein Außengelände erfordert, ist deshalb eine Verlegung in den Bahnhof nicht denkbar.

Bgm. Kammel weist noch einmal darauf hin, dass der Landrat skeptisch ist und es deshalb auf dieser Versammlung keine endgültige Beschlussfassung geben wird.

Bgm. Klotz weist darauf hin, dass der Landrat vermutlich die aktuelle Präsentation noch nicht kennt. Er schlägt S. Zengerle vor, das Kreisentwicklungsgremium zu informieren.

S. Zengerle weist darauf hin, dass eine Vorstellung des Projektes im Kreisentwicklungsgremium bereits geplant ist. Für die weiteren Entwicklungen zum AlpSeeHaus wäre eine Absichtserklärung der Mitgliederversammlung als Signal sehr wichtig.

Die Mitgliederversammlung des Vereins Regionalentwicklung Oberallgäu fasst folgenden Beschluss:

*Die Mitgliederversammlung des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. begrüßt nach der Vorstellung des Konzeptes des AlpSeeHauses Immenstadt grundsätzlich eine Verlegung der Geschäftsstelle von Altusried nach Bühl. Vor der endgültigen Beschlussfassung sind weitere Gespräche mit den Kreisgremien und Landrat zu führen.*

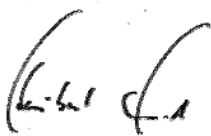
Der Beschluss wird einstimmig befürwortet.

S. Zengerle dankt dem Vorsitzenden Bgm. Kammel für seine Einstellung zu dem geplanten Umzug und hebt hervor, dass es nicht selbstverständlich ist, in solch einer Diskussion das „Kirchturmdenken“ abzulegen und ganz im Sinne der Regionalentwicklung zu handeln. Dieser Dank wird durch die anwesenden Mitglieder unterstützt.

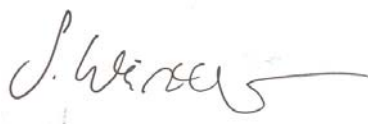
#### **TOP 6: LEADER im Oberallgäu und Vorarlberg – ein Vergleich (Marius Mayer, Universität Würzburg)**

Herr Dipl.-Geogr. Marius Mayer vom Lehrstuhl für Geographie und Regionalforschung der Julius-Maximilians-Universität Würzburg präsentiert die Ergebnisse einer Forschungsarbeit, in der die Arbeit der LEADER-Aktionsgruppen im Oberallgäu und in Vorarlberg verglichen werden (Präsentation: siehe Anlage).

Es gibt keine weiteren Wünsche oder Anträge. Gegen 21:30 Uhr schließt Bgm. Kammel die Sitzung.



Bgm. Heribert Kammel  
1. Vorsitzender



Dr. Sabine Weizenegger  
Geschäftsführerin



Julia Empter-Heerwart  
Protokoll